

Referendariat und Technokratie

Beitrag von „Mikael“ vom 23. September 2011 17:57

Das Referendariat ist doch keine Zeit der Selbstverwirklichung, in welcher man seinen Träumen vom "idealen Lehrer" hinterherläuft. Es handelt sich um einen Ausbildungsabschnitt mit klaren Vorgaben "von oben". Und die muss man nun einmal erfüllen, wenn man Lehrer werden will. Das ist wohl in den wenigsten Berufen anders. Manchmal kann ich schon verstehen, wenn große Teile der Gesellschaft die Lehrer für weltfremd halten...

Und als fertiger Lehrer ist man in allerster Linie dafür zuständig, Rahmenvorgaben (Bildung, Erziehung, ...) umzusetzen. Sorry, aber ich kenne genug Lehrertypen, die ihren Job zur persönlichen Selbstverwirklichung machen. Früher oder später sind dann die Schüler die Leid tragenden, auch wenn solche Lehrer öfters bei den Schülern sehr beliebt sind...

Gruß !